



Knapp 100 Leistungs- und Freizeitsportler nahmen am Adi-Drews-Gedenklauf teil.

Foto: Andre Kobsch

Schon mit vier Jahren wird gejoggt

93 Teilnehmer machen 14. Auflage des Adi-Drews-Laufes zum Erfolg.

Von Andre Kobsch

Freizeitsport – Es war wieder so ein typisch grauer Novembertag, doch davon ließen sich die 93 Teilnehmer bei der 19. Auflage des Moorteichlaufes nicht beeindrucken. In der Begrüßungsrede wies der Präsident des Stralsunder Stadtsportbundes, Dr. Georg Weckbach, auf die großartigen Leistungen seines Amtsvorgängers Adi Drews als Sportfunktionär und als Sportler hin.

Zu dieser Traditionsveranstaltung, die seit 14 Jahren Adi Drews gewidmet wird, kommen nicht nur Aktive, sondern auch viele Individualisten und Freizeitsportler. So der 45-jährige Thomas Scheibe. Zweibis dreimal in der Woche schnürt der Sundstädter die Laufschuhe und dreht alleine seine Runden um den Moor- oder Frankenteich. Nach sei-

ner Premiere 2011 konnte er diesmal auch seine Frau Bianca und die Töchter Emily (11) und Anny (9) für die große Moorteichrunde begeistern.

Ähnlich geht es Ute Lange. Die 51-jährige Zahnärztin sagt: „Ich jogge gelegentlich im Stadtwald, um vom Berufsalltag abzuschalten und etwas für die Fitness tut.“ Mit drei Generationen war Familie Krenz vertreten. Olaf Krenz vom SV Hanse-Klinikum konnte seine Nichte Damaris und deren Tochter Friederike (6) zum Start überreden. Der jüngste Läufer war Pascal Pfeiffer. Der erst vierjährige Knirps tritt schon frühzeitig in die Fußstapfen seiner laufbegeisterten Eltern, absolvierte die 600-Meter-Runde und heimste dafür tüchtig Applaus ein. Die schnellsten Flitzer waren Florian Deutschmann, Friederike Krenz und Martin Berstein. Dann gab Wolfgang Schi-

●● Ich jogge gelegentlich, um vom Berufsalltag abzuschalten. Die Runde um den Moorteich ist genau das Richtige für mich.“

Ute Lange, Zahnärztin

korr von der ausrichtenden Fachhochschul-Sportgemeinschaft das Startsignal für die beiden längeren Strecken. Auf der großen Moorteichrunde über 4,3 Kilometer konnte Felix Block in nur 16 Minuten und zehn Sekunden als Erster beenden, gefolgt von Arne Gotham von der TSG Wittenburg in 16:33 min und Maik Dammann (16:57 min) vom Stralsunder Ruderklub.

Bei den Frauen bzw. Mädchen hatte erneut die 11-jährige Cindy Keipke (19:37 min) die Nase vorn. Da-

nach finishten Kathleen Hohenstein (21:59 min) und Angela Brüner (25:10 min). Im Hauptlauf über zwei Runden wurde wieder hart um den Wanderpokal gekämpft. Toni Röwer von der FHSG Stralsund gewann die große Trophäe in 32 Minuten und 35 Sekunden vor seinen Vereinskollegen Birger Tornow (36:28 min) und Richard Kinder (36:31 min). Die Damenwertung entschied Birgit Jerschabek-Keipke (FHSG Stralsund) in hervorragenden 39 Minuten und 34 Sekunden erneut souverän für sich. Anerkennenswert sind auch die Leistungen von Bärbel Kämpfer vom SV Hanse-Klinikum Stralsund sowie von Dana Klawitter vom Team Stadtverwaltung Stralsund. Wie bereits seit vielen Jahren verwöhnte Doris Drews die Kinder mit kleinen Aufmerksamkeiten. Im Ziel gab es für alle Läufer wärmenden Tee.

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 28.11.2012